Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 13.10.2021 08:55 Uhr | Regina Laudage-Kleeberg

Der ist jetzt bei Gott

Mein dreijähriger Sohn hat es im Moment sehr mit Gott. Er fragt nicht nur sehr häufig, wo sein Opa Johannes ist. Sondern er weiß für ihn und alle Verstorbenen auch immer die Antwort: "Der ist bei Gott.“
So weit, so fromm.
Jetzt wird’s aber etwas weniger fromm. Denn: Er verbindet mit dem "Bei Gott sein“ auch, dass Menschen endlich verschwinden. Wenn er wütend ist, heißt es deshalb schon mal: "Dann bist du jetzt im Himmel!! Du bist jetzt bei Gott! Und ich lad dich nicht zu meinem Geburtstag ein!“
Einerseits muss ich dann oft ein Lachen unterdrücken, weil diese kindliche Drohung so ernst daherkommt. Andererseits versuche ich ihm auch zu sagen, dass das sicherlich sehr traurig wäre, wenn ich jetzt schon im Himmel wäre. Und dass Gott, so komisch es auch klingen mag, überall zugegen ist, auch in diesem Streit gerade.
Sie merken schon, auch mir fällt es schwer, Gott in den richtigen Worten zu beschreiben. Gerade mit einem Kind.
Was mich dabei jedes Mal zutiefst rührt, ist, dass der Junge mit Gott rechnet. In jedem Augenblick, auch in der Wut. Damit würde mein Sohn einen guten Jesuiten abgeben. Der Gründer der Jesuiten, der heilige Ignatius hatte nämlich damals die Parole ausgegeben: Gott in allen Dingen suchen und finden. In jedem Gefühl, in jeder Tiefe meines Lebens kann ich damit rechnen, dass er da ist. Mit mir. Er geht die Wege meines Lebens nicht für mich, aber er geht sie mit.
Ich kann mir auch vorstellen, dass er sich neben den Dreijährigen auf den Boden legt, wenn der sich vor Wut hinschmeißt.
Er beschenkt ihn und mich mit unseren Dickschädeln und unserer Fantasie. Aber wir, mein kleiner Sohn und ich, sind frei darin, ob wir aus diesen Geschenken etwas machen, z.B. ob ich dagegenhalte oder die Wut entschärfe.
Meistens sage ich übrigens zu der Sache mit "Du bist dann bei Gott, und ich lade dich nicht zu meinem Geburtstag ein!“ nur folgendes:
"Das macht nichts. Bei deinem wichtigsten Geburtstag war ich ja dabei.“